



3. Juni 2022

ACHTUNG: Blattläuse kontrollieren - Borspritzung

Weiterhin ist eine hohe Aktivität der Blattläuse festzustellen. Die Kolonien der Schwarzen Bohnenlaus entdeckt man sehr leicht an der Unterseite der eingerollten, verklebten Blätter. Darüber hinaus finden wir auch immer mehr Grüne Pfirsichblattläuse in den Gelbschalen.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bestände! Bis Reihenschluss liegt die Schadschwelle bei der Schwarzen Bohnenlaus bei 30 % befallener Pflanzen oder Kolonienbildung, dann bei 50%.

Gefährdet sind besonders weniger gut entwickelte und bisher noch nicht behandelte Bestände. Bei kräftigen Rüben reicht unter Umständen eine Randbehandlung aus.

Mittelempfehlungen:

Insektizid	Aufwand- menge	Wirkstoff	Nützlings- schonend	Wirkung	Maximale Anwendungen
Mospilan SG	250 g/ha	Acetamiprid	Nein	systemisch	1
Carnadine	0,25 l/ha	Acetamiprid	Nein	systemisch	2
Pirimor G	300 g/ha	Pirimicarb	Ja	Dampfphase	1
Teppeki	140 g/ha	Flonicamid	Ja	systemisch	1

Achten Sie auf einen Wirkstoffwechsel bei Zweitbehandlungen. Verwenden Sie keine Pyrethroide (Karate Zeon, Kaiso Sorbie, Hunter WG, etc) gegen Blattläuse.

Bor-Düngung:

Wenn die EUF-Bodenuntersuchung einen Bedarf ausweist, ist jetzt zum Reihenschluss der ideale Zeitpunkt für die Bor-Düngung. Die Rüben haben einen hohen Borbedarf. Mit 3 kg/ha bzw. 3 l/ha Sulobor, Librel Bor, Lebsol Bor oder 4 kg/ha Nutribor wird eine ausreichende Bormenge ausgebracht.

Mit einer höheren Wasseraufwandmenge (300 bis 400 l/ha) verbessern Sie die Benetzung!

Die Bor-Düngung kann ggf. mit der Blattlausbekämpfung kombiniert werden!